Spangenberger Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis-
„Alldeutschland".
„Deutsche Mode und Handarbeit".

Redaktion, Druck und Verlag:

für Stadt und Land.
Beilagen:
„Handel u. Wandel."
„Spiel u. Sport".
„Feld und Garten".

K. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt,
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 71. Sonntag, den 5. September 1915. 8. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 4. September.

*— Noch einmal verweisen wir an dieser Stelle auf den am morgigen Sonntag Abend im Heinzschen Saale stattfindenden zweiten Vaterländischen Abend. Dieser Abend, sowie die noch folgenden, sollen dazu dienen, den zahlreichen Feldgrauen (jetzt 71) in unserm Vereinslazarett ab und zu anregende Stunden zu bieten und sie sowie die Herzen der Spangenberger Jugend immer mehr und mehr für vaterländische Gesinnung zu erwärmen. Der Reinüberschuß wird dem Vereinslazarett und der Jugendkapelle überwiesen.

*— Aus Anlaß der 45. Wiederkehr des Sedantages trugen die öffentlichen Gebäude und die Häuser vieler Bürger Flaggenschmuck. In den Schulen fanden eindrucksvolle Feiern statt, durch welche den Kindern die hohe Bedeutung dieses vaterländischen Gedenktages vor Augen geführt wurde. Auch der glänzenden Waffentaten unseres braven Heeres in diesem Völkerkrieg wurde in gebührender Weise gedacht.

$— Herr Leutnant Hans Salzmann von hier, Ritter des Eisernen Kreuzes, wurde mit dem Waldeckschen Offizierskreuz ausgezeichnet. Sein Bruder Georg, der als Fahnenjunker-Unteroffizier im Felde steht, wurde zum Fähnrich befördert.

*— Auszeichnung. Dem im Lazarett Schloß Spangenberg zur Erholung weilenden stellvertretenden Zugführer bei der freiwilligen Krankenpflege Bänisch aus Cassel wurde für seine treuen Leistungen im Felde die Rote Kreuz-Medaille verliehen.

*— Zur Kupferbeschlagnahme. Zweifel darüber, was unter den Worten „eingebaute Kessel aller Art" im § 2 der Verordnnng über die Beschlagnahme von Gegenständen aus Kupfer, Messing und Reinnickel zu verstehen ist, haben zu folgender Auskunft der Metallmobilmachungsstelle des Kriegsministeriums geführt: „Unter eingebauten Kesseln aller Art sind nicht nur solche für Wasserhaltung und Warmwasserbereitung verstanden, sondern auch Waschkessel, Viehkessel, Marmeladenkessel und dergleichen. Dagegen kommen nicht in Betracht größere eingebaute Kessel für industrielle Zwecke wie Färbereien, Brauereien usw., jedoch sind die hierin investierten Kupfermengen laut Verfügung über die Bestandmeldung und Verwertung von Kupfer in Fertigfabrikaten auf Meldeschein für Kupfer in Fertigfabrikaten meldepflichtig.

£ **Bergheim.** Unser Lehrer Herr Schneider, der als Ersatzreservist im November ins Heer trat und seit Februar im Felde steht, wurde zum Unteroffizier nnd zum Offiziersaspiranten befördert.

"" **Schnellrode.** Kochschwester Elsa Oeste, Tochter des hiesigen Bürgermeisters Oeste, erhielt für treue Mitarbeit auf dem östlichen Kriegsschauplatz die Rote Kreuz-Medaille 3. Klasse. Die Auszeichnung wurde ihr von dem Grafen v. Altrock persönlich überreicht. Fräul. Oeste ist die erste Kochschwester auf dem östlichen Kriegsschauplatz, die mit dieser schönen Auszeichnung bedacht wurde.

Cassel. Nagelung eines hessischen Zaitenstocks in Cassel. Die Frage der Errichtung eines eisernen Erinnerungszeichens hat in Cassel eine Lösung gefunden, die nicht nur der vaterländischen Absicht, der Spende für Kriegsbeschädigte neue Mittel zuzuführen, gerecht wird, sondern auch einen praktischen Zweck verfolgt. Die Nachbildung eines althessischen Zaitenstocks (Brunnenstocks) wird die Casseler Altstadt um ein eigenartiges Brunnendenkmal bereichern. Nach einer Ansprache des Ehrenvorsitzenden des Denkmalsausschusses, Oberbürgermeister Koch wurde am Sedantag auf dem Ehrenhof des Rathauses die erste Nagelung des Zaitenstocks im Beisein der Spitzen der Zivil- und Militärbehörden vorgenommen. Auch die Casseler Vereine und die Schulen hatten Vertretungen abgeordnet.

Letzte Nachrichten.

WTB **Großes Hauptquartier, 4. Septemb.** (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe d. Generalfeldm. v. Hindenburg.

Der Brückenkopf von Friedrichstadt ist gestern erstürmt. 37 Offiziere, 3325 Mann sind gefangen, 5 Maschinengewehre erbeutet.

Beiderseits der Wilija wiederholte der Feind seine ergebnislosen Angriffe. Er ließ außer einer sehr beträchtlichen Zahl an Toten und und Verwundeten 800 Mann als Gefangene zurück.

In und um Grodno fanden noch Kämpfe statt, während der Nacht gingen aber die Russen, nachdem sie überall geschlagen waren, in östlicher Richtung zurück. Die Festung mit sämtlichen Forts ist in unserm Besitz. Der weichende Feind wird verfolgt, 6 schwere Geschütze und 2700 Gefangene sind in unseren Händen geblieben; auch südlich von Grodno hat der Gegner die Stellung am Njemen geräumt. Zwischen der Swisloez-Mündung und der Gegend nordöstlich des Bialowieska-Forstes ist die Armee des Generals v. Gallwitz im Angriff. Bislang sind 800 Gefangene gemacht.

Heeresgruppe d. Gen.-Feldm. Prinz Leop. v. Bayern.

Der Kampf um die Sumpfengen nördlich und nordöstlich von Pruzana dauert an.

Heeresgruppe d. Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Der Feind hält noch in einem Brückenkopf bei Bereza-Kartulska. Weiter südlich wurde der Gegner in der Gegend von Drohiczyn (60 Kilom. westl. v. Pinsk) zurückgeworfen.

Oberste Heeresleitung.

WTB **Großes Hauptquartier, 3. Sept. (Amtlich.)**

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei Souchez wurde ein französischer Handgranatenangriff abgewiesen. Erfolgreiche Sprengungen in Flandern und in der Champagne.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe d. Generalfeldmarschalls v. Hindenburg

Unsere Kavallerie stürmte gestern den befestigten und von der Infanterie besetzten Brückenkopf bei Lennewaden (nordwestlich von Friedrichstadt). Sie machten dabei **3 Offiziere, 350 Mann** zu Gefangenen und erbeuteten **1 Maschinengewehr.**

Auf der Kampffront nordwestlich und westlich von Wilna versuchten die Russen unser Vorgehen um Stehen zu bringen. Ihre Vorstöße scheiterten. unter ungewöhnlich hohen Verlusten. Südöstlich von Merecz ist der Feind geworfen. Zwischen Augustowo und Swisloez ist der Njemen erreicht. Bei Grodno gelang es unseren Sturmtruppen durch schnelles Handeln, über den Njemen zu kommen und nach Häuserkampf die **Stadt zu nehmen. 400 Gefangene wurden eingebracht.** Die Armee des Generals v. Gallwitz brach den Widerstand feindl. Nachhuten an der Straße Alekßyce (südöstlich von Odelsk)-Swisloez. Die Heeresgruppe nahm gestern insgesamt über **3000 Russen** gefangen und erbeutete **1 Geschütz und 18 Maschinengewehre.**

Heeresgr. d. Generalfeldm. Pr. Leop. v. Bayern.

Der Kampf um den Austritt der Verfolgungskolonnen aus den Sumpfengen nördlich von Pruzana ist im Gange.

Heeresgruppe des Generalfeldm. v. Mackensen.

In der Verfolgung ist die Jasiolda bei Sielec und Bereza-Kartulska und die Gegend von Antopol (30 Klm. östlich von Kobryn) gewonnen.

Oesterr.-ungar. Truppen dringen südlich des Boleko-Dubowoje nach Osten vor.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Armee des Generals Graf Bothmer nähert sich kämpfend dem Serach-Abschnitt.

Oberste Heeresleitung.

WTB Aus **Konstantinopel,** 2. Sept. Das Hauptquartier teilt mit: Der englische Transportdampfer „Sawsland" ist von einem deutschen Unterseeboot im Aegäischen Meer torpediert und versenkt worden. Ein großer Teil der an Bord befindlichen Truppen ist ertrunken. An den Dardanellen und den anderen Fronten keine wesentliche Veränderung.

Berlin, 4. Sept. Der Sohn des Generalfeldmarschalls v. Mackensen, Oberleutnant im 1. Leibhusarenregiment wurde durch einen Schuß in den Oberschenkel verwundet.

— Der einst sehr gesuchte Berliner Verteidiger Fritz Friedmann, dessen verfehlte Spekulationen seinen Zusammenbruch herbeigeführt hatten, ist nach längerem Siechtum gestern hier im Alter von 63 Jahren gestorben.

— Oberleutnant Frhr. v. Forstner, der Zaberner Leutnant, ist gefallen. Der B. L.-A. schreibt dazu: Sein damaliges berühmtes energisches Auftreten bei antinationalen Ausschreitungen habe sich später als durchaus gerechtfertigt erwiesen.

Basel, 4. Sept. Laut „Baseler Nationalzeitung" betrugen die russischen Offiziersverluste bis zum 15. August 223 172, darunter 43 124 Tote. Der Gesamtverlust an Mannschaften beträgt schätzungsweise 3½ Millionen.

WTB **Haag,** 4. Sept. Der japanische Gesandte wurde abberufen, um in Japan einen andern Posten zu übernehmen.

WTB **London,** 4. Sept. Die Times melden aus Athen vom 31. August: Nach einer Depesche aus Skutari hat zwischen Truppen Essad Paschas und den Mirditen ein Kampf stattgefunden. Die Mirditen waren siegreich; sie machten 500 Gefangene. Essads Verluste werden mit 215 Mann angegeben.

WTB **Petersburg,** 4. Sept. Russische Zeitungen melden aus Tokio: Die japanische Presse verfolgt mit steigender Beunruhigung die wirtschaftlichen Erfolge Amerikas in China und spricht von einer amerikanischen Gefahr. Amerika bereite augenscheinlich ein Bündnis mit China vor und gründe Banken, Dampfergesellschaften usw., weil es wirtschaftliche Macht erlangen wolle.

WBB **Petersburg,** 4. Sept. Der Rjetsch meldet: Die Regierung hat die Verbreitung von Progromlitteratur der echt-russischen Leute in den Lazaretten verboten. Trotzdem müssen die Juden die schlechteste Behandlung seitens des Personals erdulden. Wohlhabende baten um ihre Entlassung. Die Krankenpflegerinnen nennen die Juden nur mit Schimpfnamen.

WTB **London,** 4. Sept. Die Kohlenerzeugung im ersten Halbjahre 1915 ist um 12 448 000 Tonnen gleich 8,9 v. H. gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres zurückgegangen.

WTB **Haag,** 4. Sept. Die Ausfuhr von Hammelfleisch ist verboten worden.

Unter obenstehender Marke bringe ich

fertige Damen-Bekleidung

in den Verkauf, die als „bester Ersatz" für Maßkonfektion gelten darf. Preislagen für

Jackenkleider 48–145 Mk.

Herbst-Neuheiten

sind bereits in großer Auswahl am Lager.

Herbst-Jackenkleid
aus neuen Stoffen in sehr geschmackvoller Form **48**00

Herbst-Jackenkleid
mit langer Jacke, besonders fesche vornehme Form **75**00

Herbst-Mantel
in fescher Gürtelform, auch für Backfische **26**50

Herbst-Mantel
in vornehmster Ausführung und besten Stoffen **48**00

In der **Putz-Abteilung** geschmackvolle

Hüte

für Uebergang und Herbst.

Herbst-Neuheiten in Kleiderstoffen und Seidenstoffen

Neuheiten in karierten Stoffen,
für Röcke, Blusen, Kleider
Meter 5.50, 4.25, 3.40, 2.25, **1**25

Neuheiten in Rockstreifen,
schwarz/weiß und schwarz/farbig Meter 4.90, 3.60, **1**95

Neuheiten in Blusenstreifen
in sehr großer Auswahl
Meter 2.90, 2.40, 1.95, 1.40 Mk., **95** ₰

Neuheiten in Seidenstoffen,
Chines, Karos, Streifen Meter 4.75, 3.60, 2.75, 1.95 **1**25

Arthur Wertheim, Cassel.

Zeichnungen auf

5% Deutsche Reichsanleihe (3. Kriegsanleihe)

unkündbar bis 1. Oktober 1924

nehmen wir zum Zeichnungspreise von

99%

bei Eintragung in das Reichsschuldbuch mit Sperre bis 15. Oktober 1916 zum Zeichnungspreise von

98,80 %

bis **Mittwoch, den 22. September 1915, mittags 1 Uhr** kostenlos entgegen.

Dresdner Bank Filiale Cassel.

Billige
Blumenzwiebeln,
Hyazinthen,
I. Größe à Stück 15 Pfg.
II. Größe à Stück 8 Pfg.
Tulpen
à Stück 3 Pfg.
alles in verschiedenen Farben verkauft
Gärtnerei
am Liebenbach zu Spangenberg.

Ein großer Posten
Tapeten
neu eingetroffen bei
M. J. Spangenthal Ww.

Zahlungsbefehle hat **K. Thomas.**

Zeichnungen
auf die neue
5% Deutsche Reichsanleihe
(Dritte Kriegsanleihe)
à 99 %
mit Eintrag ins Schuldbuch und Sperre bis 15. Oktober 1916 à **98** % nehme ich kostenfrei entgegen bis spätestens
Mittwoch, den 22. September, 1 Uhr mittags.

L. Pfeiffer, Bankhaus,
Cassel.

Rechnungsformulare in allen Grössen stets vorrätig in der Buchdruckerei von **K. Thomas.**

---

erhalten Sie noch zum alten Preise.

Ein Posten Uhren, Gold- und Silberwaren
sind eingetroffen in
Friedmanns
Uhren- u. Goldwaren-Handlung
Spangenberg, Obergasse.

Kleine und **große**
Jauchefässer
sind jederzeit zu haben bei
Küfermeister
Werner Möller,
Spangenberg.

Hierzu eine Beilage und das illustr. Beiblatt „Alldeutschland".

Spangenberger Zeitung.

Amtlicher Anzeiger für die **Stadt Spangenberg.**

Allgemeiner Anzeiger für Stadt und Land.

Fünf Gratis-Beilagen:

„Alldeutschland". „Deutsche Mode und Handarbeit". „Handel u. Wandel." „Spiel u. Sport". „Feld und Garten".

Amtsblatt für das **Kgl. Amtsgericht Spangenberg.**

Erscheint wöchentlich zweimal: Mittwoch und Sonnabend nachmittag. Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus 1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk. monatlich 35 Pfg.

Redaktion, Druck und Verlag: K. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr: Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg. für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt, Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 71. Sonntag, den 5. September 1915. 8. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Zur dritten Kriegsanleihe!

Was sind Stückzinsen?

Nach der Bekanntmachung über die dritte Kriegsanleihe beginnt der Zinsenlauf dieser Anleihe erst am 1. April 1916. Der Erwerber erhält also erstmals am 1. Oktober 1916 Zinsen, und zwar für die Zeit vom 1. April bis 1. Oktober des genannten Jahres. Der Grund liegt darin, daß die Stücke der Anleihe unbedingt vor dem ersten Zinstermin fertiggestellt und ausgehändigt sein müssen, weil nur gegen Abgabe eines Zinsscheines den Stückebesitzern die Zinsen gezahlt werden können. Ebenso müssen die Eintragungen in das Schuldbuch fertiggestellt sein, ehe eine Zinszahlung an die Schuldbuchgläubiger geschehen kann. Nun würden aber Reichsdruckerei und Reichsschuldenverwaltung nicht imstande sein, die Stücke der Kriegsanleihe bis zum März n. J. sämtlich zu liefern und die Eintragungen in das Reichsschuldbuch bis dahin fertigzustellen, zumal es bis jetzt nicht möglich gewesen ist, diese Arbeiten für die zweite Kriegsanleihe ganz zu beenden. Es war deshalb nichts anderes möglich, als den 1. Oktober nächsten Jahres zum ersten Zinstermin zu wählen.

Selbstverständlich erwartet das Reich von den Zeichnern aber nicht, daß sie ihm ihr Geld bis zum 1. April n. J. zinslos lassen, vielmehr darf der Zeichner von jeder Zahlung 5% Zinsen bis zum 31. März n. J. gleich bei der Zahlung abziehen. Diese gleich bei der Zahlung zu verrechnenden Zinsen für die Zeit zwischen dem Zahlungstage und dem Beginn des Zinsenlaufs des ersten Zinsscheines sind die in der Bekanntmachung (siehe Ziffer 8) erwähnten Stückzinsen. Die ersten Zahlungen auf die Anleihe können am 30. September geleistet werden. Von da bis zum Beginn des Zinsenlaufs ist es gerade ein halbes Jahr, und so betragen die Stückzinsen, die an diesem Tage von den Zahlungen abzurechnen sind, genau die Hälfte eines Jahreszinses oder Mk. 2,50 für je Mk. 100,—. Wer also am 30. September die Zahlung auf Mk. 100,— Kriegsanleihe leistet, braucht tatsächlich nicht den Emissionspreis von Mk. 99, sondern nur Mk. 96,50 zu bezahlen. Damit hat er dann aber seine Zinsen für die Zeit bis zum 31. März 1916 vorausempfangen und erhält nun erstmals wieder Zinsen am 1. Oktober 1916, und zwar für die Zeit vom 1. April bis 30. September des genannten Jahres. Vom 18. Oktober, an welchem die erste Rate bezahlt werden muß, bis zum 31. März sind es 162 Tage. Die Stückzinsen für diese Zeit betragen 2,25%; von den am 18. Oktober geleisteten Zahlungen gehen also ab Mk. 2,25, und die tatsächliche Zahlung beträgt nur Mk. 96,75 für je Mk. 100 Nennwert. Dieser Betrag ist denn auch für sämtliche Zahlungen an die Post maßgebend, weil diese laut Ausschreibung zum 18. Oktober geleistet werden müssen. Für jede 18 Tage, um die sich die Einzahlung weiter verschiebt, ermäßigt sich der Stückzinsenbetrag um 0,25%; für den zweiten Einzahlungstermin, den 24. November, beträgt er Mk. 1,75, die tatsächlich zu leistende Zahlung also Mk. 97,25 für je Mk. 100,— Nennwert. Bei den Schuldbuchzeichnungen gehen an den nach Vorstehendem zu zahlenden Beträgen jeweils noch 20 Pfennig ab.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 4. September.

*— Anrechnung der Kriegsdienstzeit bei der Angestelltenversicherung. Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht eine Verordnung des Bundesrats betreffend die Angestelltenversicherung während des Krieges. Diese bestimmt, daß die Zeiten, in denen Versicherte im gegenwärtigen Kriege dem Deutschen Reiche oder der österreichisch-ungarischen Monarchie Kriegs-, Sanitäts- oder ähnliche Dienste geleistet haben, auf die Wartezeiten und bei Berechnung der Versicherungsleistungen an Ruhegehalt und Hinterbliebenenrente als Beitragszeiten angerechnet werden, ohne daß Beiträge entrichtet werden, und ordnet die Rechte und Pflichten derer, die durch den Krieg an der ordnungsmäßigen Beitragsleistung oder an der Beitragsleistung in der früheren Höhe behindert worden sind.

*— Roßkastanie als Viehfutter. Die Früchte der Roßkastanie bilden ein gutes Viehfutter, das leider in Friedenszeiten nicht die gebührende Beachtung gefunden hat. Bei der jetzigen Knappheit der Futtermittel dürfen aber diese Früchte nicht nutzlos umkommen. Sie sollten allenthalben gesammelt werden.

Hess.-Lichtenau, 2. Sept. Der gestern Abend hier abgehaltene Dankgottesdienst war derart stark besucht, daß die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt war. Der Kriegerverein war wieder geschlossen mit der Fahne erschienen.

e **Cassel.** Eisenbahnjubiläum. Am Donnerstag vor fünfzig Jahren wurde die erste Strecke (Halle-Eisleben) der Halle-Casseler Eisenbahn eröffnet. Durch diese Eisenbahn wurde mit Abkürzung des Weges nach Cassel um etwa 51 Klm. ein neuer Schienenweg über Warburg-Paderborn und Dortmund nach dem Westen geschaffen und gleichzeitig das Mansfeld, die goldene Aue und das Eichsfeld erschlossen.

** **Eschwege.** Hier wird die Nagelung eines Eisernen Kreuzes vorgenommen werden, das ein hiesiger Bildhauer anfertigen wird.

!! **Lauenförde.** Bei Gelegenheit von Entwässerungsarbeiten auf einem Wiesengrundstück stießen gefangene Franzosen auf einen vor langer Zeit versunkenen Eichenbestand. Etwa 1½ Meter unter der Erdoberfläche liegen unter einer starken Tonschicht eichene Stämme bis zu einem Meter Durchmesser, in einer ½ Meter starken Schicht Moorboden. Deutlich kann man in dieser Schicht die Blätter, kleine Zweige, sogar Insekten erkennen. Die ältesten Leute in unserer Gegend wollen wissen, daß ihre Urahnen erzählt hätten, an der betreffenden Stelle habe ein großer Eichenwald gestanden. Das inzwischen schwarz gewordene Holz ist meist noch ganz gesund.

Bekanntmachung.

Der **zweite Vaterländische Abend** findet am Sonntag, den 5. September 1915, abends 8 Uhr im Heinzschen Saale statt.

Ihre Mitwirkung haben zugesagt: Fräul. Otto, Cassel, Fräul. Heine, Spangenberg, Herr Landesrat Beck, Cassel.

Der Saal wird um 7½ Uhr geöffnet. Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Am Saaleingang werden die Vortragsfolgen überreicht. Ein etwaiger Reinüberschuß kommt dem Vereinslazarett und der Jugendkapelle zu Gute.

Spangenberg, den 3. September 1915.

J.-Nr. 4306. **Der Bürgermeister.**

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 5. September 1915.
14. Sonntag nach Trinitatis.
Gottesdienst in:

Spangenberg.
Vorm. 10 Uhr. Metropolitan Schmitt.
Nachm. ½2 Uhr. Pfarrer Schönewald.

Elbersdorf.
Nachm. 1 Uhr. Metropolitan Schmitt.

Schnellrode.
Vorm. ½10 Uhr. Pfarrer Schönewald.

Katholischer Gottesdienst in **Spangenberg.**
Sonntag, 5. September, Vorm. 10¼ Uhr.

2 ordentliche Mädchen

per 15. September für Hauptbahnhof Marburg a. L. gesucht. Gehalt monatlich 30 Mk. Alles frei.

Vorzustellen. Näheres bei Herrn **Lorenz Weisel, Bahnhofswirt in Spangenberg.**

Da mein Mädchen wegen Krankseins ihres Vaters nach Hause muß, suche ich zum 1. Oktober ein neues

Mädchen

im Alter von 18—20 Jahren.

Frau Oberstabsarzt Israël.

Das am 1. d. Mts. fällig gewesene **Forstgeld ist innerhalb 3 Tagen** zu zahlen.

Spangenberg, 4. September 1915.

Die Stadtkasse.

Blechdosen für Fett

½ und 1/1 Pfund Inhalt als Feldpost zu haben bei

Richard Mohr.

Ein erstklassiges, rein deutsches Erzeugnis ist das

Seifenpulver **Schneekönig**

in gelber oder roter Packung.

Sehr beliebt ist das

Veilchenseifenpulver **Goldperle**

mit hübschen und praktischen Beilagen in jedem Paket.

Sofortige Lieferung!

Auch Schuhputz **Nigrin** (keine abfärbende Wassercrême) und **Schuhfett.**

Hübsche neue Heerführerplakate.

Carl Gentner, Göppingen.

Vom 4. bis 22. September 1915

wird die dritte

5% Deutsche Reichskriegsanleihe

zum Preise von 99%

zur Zeichnung aufgelegt.

Bei Eintragung ins Reichsschuldbuch mit Sperre bis zum 15. Oktober 1916 ermäßigt sich der Zeichnungspreis auf 98,80%.

Vaterländische Pflicht eines jeden Deutschen ist es, sich auch diesmal nach seinen besten Kräften an der Zeichnung zu beteiligen.

Zeichnungen nehme ich kostenlos entgegen.

S. J. Werthauer jr. Nachfolger Bankgeschäft, Cassel.

Bekanntmachung

Auszug aus den Ausführungsbestimmungen

zur Bekanntmachung des Herrn Stellvertretenden Kommandierenden Generals des 11. Armeekorps, betreffend die Beschlagnahme, Meldepflicht und Ablieferung von fertigen, gebrauchten und ungebrauchten Gegenständen aus Kupfer, Messing und Reinnickel — siehe Kreisblatt Nr. 91 von 1915. —

Der Beschlagnahme unterliegen im Wesentlichen die Gebrauchsgegenstände deren Hauptwert in dem Metall (Kupfer, Messing, Reinnickel) besteht. Unter Messing sind auch andere Kupferlegierungen zu verstehen, wie z. B. Rotguß, Tombak, Bronze; unter Reinnickel auch Legierungen mit einem Nickelgehalt von 90 Prozent und darüber.

Die beschlagnahmten Gegenstände können bis auf Weiteres in den Händen der Besitzer verbleiben. Es ist aber im vaterländischen Interesse erwünscht, wenn sie an den untenbezeichneten Tagen an die amtlichen Sammelstellen freiwillig abgeliefert werden. Wer die beschlagnahmten Gegenstände sämtlich freiwillig abliefert, bleibt von der späteren Bestandsanmeldung und deren Umständlichkeiten befreit.

Es wird für jeden Amtsgerichtsbezirk des Kreises eine amtliche Sammelstelle eingerichtet und zwar für die Ortschaften des Amtsgerichtsbezirks Spangenberg der Saal der Gastwirtschaft Heinz in Spangenberg. Geöffnet ist diese Montag, den 13. u. Dienstag, den 14. September, von vormittags 10 Uhr ab bis 6 Uhr nachmittags.

Sollte für den einen oder anderen Ort des bezeichneten Bezirks die Sammelstelle des anderen Bezirks günstiger liegen, so kann auch bei dieser die Ablieferung erfolgen.

Für Alt-Metalle werden wesentlich geringere Preise als für Gebrauchsgegenstände gezahlt. Die Festsetzung dieser Preise erfolgt auch durch die amtlich ernannten Sachverständigen.

Etwaige Zweifel ist bei der Sammelstelle oder beim Kreisausschuß in Melsungen vorzubringen.

Außerdem wird auf die Ausführungsbestimmungen des Kreisausschusses im Kreisblatt Nr. 105 verwiesen.

Spangenberg, 3. September 1915.

J.-Nr. 4309 **Der Bürgermeister**

Bekanntmachung.

Montag, den 6. September d. J., abends 6 Uhr soll das Grummetgras auf der städtischen Festwiese beim Sondersiechenhaus öffentlich meistbietend verkauft werden.

Spangenberg, am 1. Sept. 1915.

J.-Nr. 4133 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

5% Deutsche Reichsanleihe.

(Dritte Kriegsanleihe.)

Zeichnungen werden von Sonnabend, den 4. September an bis Mittwoch, den 22. September, mittags entgegengenommen. Die städtische Sparkasse ist Zeichnungsstelle.

Jede Zeichnung bei der Sparkasse von 100 Mark an aufwärts seitens der Sparer wird ohne jede Kündigungsfrist besorgt.

Weitere Auskunft wird von der städtischen Sparkasse bereitwilligst erteilt, auch wird auf die heutige amtliche Bekanntmachung der Reichsbank verwiesen.

Spangenberg, den 1. September 1915.

J.-Nr. 4258. **Der Sparkassen-Vorstand.**

Erdbeerpflanzen

beste Sorten, hat größere Mengen abzugeben

Salzmann'sche Obst- und Gemüse-Plantage Spangenberg.

Kriegsjugendwehr.

Kompagnie tritt morgen Sonntag 3 Uhr nachmittags auf dem Schulhof an. Volles Erscheinen wird bestimmt erwartet. Die Leitung.

Persil

das selbsttätige **Waschmittel** in Wirkung unübertroffen!

Wer besitzt:

?

Weiße Wäsche aus Leinen, Halbleinen, Baumwolle usw.
Bunte Wäsche, echtfarbig oder bedruckt
Wollwäsche, wie Unterzeuge, Strümpfe, wollene Jacken
Schals, Handschuhe, Wolldecken usw.
Flanellblusen und Musselinkleider
Weiße Wollcheviots und Kaschmirkleider oder Blusen
Gardinen, Schleier, Spitzenblusen
Stickereien und Häkelarbeiten
Seidene Strümpfe und Tücher usw.

Alle diese Stücke

!

waschen Sie bei Schmutzigwerden am besten und billigsten mit dem bewährten und besterprobten

selbsttätigen Waschmittel PERSIL

Unübertroffener Erfolg. Geringste Mühewaltung.
Billigster Gebrauch. :: :: Einfachste Anwendung.

Gebrauchsanweisung auf jedem Paket.

HENKEL & CIE., DÜSSELDORF, auch Fabrikanten der bekannten

Henkel's Bleich-Soda